

Datenschutzerklärung zur Erhebung von Daten zur Teilnahme an Aktualisierungskursen im Strahlenschutz

Sorgfalt und Transparenz ist die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Die Caritasträgergesellschaft Saarbrücken mbH obliegt in ihrer Form dem kirchlichen Datenschutzgesetz (KDG). Daher informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und wie Sie Ihre Rechte wahrnehmen können, die Ihnen nach dem KDG zustehen.

1. Name und Anschrift der Verantwortlichen

Die Verantwortliche ist:

cts Trägergesellschaft Saarbrücken mbH
Rhönweg 6
66113 Saarbrücken
info@cts-mbh.de

Vertreten durch:

Caritasklinikum Saarbrücken
Rheinstr. 2
66113 Saarbrücken
www.caritasklinikum.de

Im Rahmen der Aktualisierungskurse vertreten durch:

Dr. Jörg Müller
strahlenschutzkurs@caritasklinikum.de

2. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Die Caritas Trägergesellschaft Saarbrücken (cts) hat eine/n externe/n Datenschutzbeauftragte (eDSB) nach Maßgabe des Gesetzes über den kirchlichen Datenschutz (KDG) bestellt.

Kontaktmöglichkeiten der/des Datenschutzbeauftragten
persönlich/vertraulich

An die Datenschutzbeauftragte cts Trägergesellschaft Saarbrücken mbH
Rhönweg 6, D-66113 Saarbrücken
E-Mail: datenschutz@cts-mbh.de

3. Allgemeines zur Datenverarbeitung

Bei der Kursteilnahme einer Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz im Bereich Medizin verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Daneben verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten u.a. auch zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten.

Je nach Rechtsgrundlage handelt es sich um folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Titel
- Name, Vorname
- Geburtsort

- Geburtsdatum
- Adresse
- E-Mail-Adresse
- Telefonnummer

Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu folgenden Zwecken:

- zur Anmeldung an den Kursen
- zum Erstellen der Teilnahmebescheinigungen (die zur Erstellung der Teilnahmebescheinigung notwendigen Daten sind durch die aktuelle Fachkunderichtlinie vorgegeben)
- Rechnungsstellung
- Nachweis der Anwesenheit zu den Kursen
- Erfüllung gesetzlicher Auflagen der Anerkennungsbehörden, die eine 5-jährige Aufbewahrungsfrist der Kursunterlagen vorschreiben

Die Daten verbleiben am Caritasklinikum und werden nicht weitergegeben. Eine Weiterleitung oder Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten findet nicht statt.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Kursteilnahme

Die Daten sind dabei zum Abschluss des Vertrages zwischen den Teilnehmer:innen und dem Caritasklinikum erforderlich. Auf Wunsch kann der Vertrag auch mit dem Arbeitgeber des Teilnehmenden geschlossen werden.

Die Datenverarbeitung ist für den Vertragsabschluss, zur Durchführung und der Teilnahme an den Aktualisierungskursen am Caritasklinikum erforderlich

Die im Anmeldeformular geforderten Daten sind für den Vertragsschluss erforderlich und werden gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c) KDG verarbeitet. Ohne diese Daten sind der Vertragsschluss und damit auch die Kursteilnahme nicht möglich.

5. Speicherdauer der Daten

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es zur Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten erforderlich ist.

Für die personenbezogenen Daten gilt eine Aufbewahrungsfrist. Diese Speicherfrist bedingt sich durch die gesetzlichen Vorgaben (§ 147 AO - Ordnungsvorschriften für die Aufbewahrung von Unterlagen). Die Daten werden nach einer Frist von 10 Jahren nach Vertragserfüllung gelöscht, sofern die Kursteilnehmerin/der Kursteilnehmer nicht gesondert der Speicherung über diesen Zeitraum hinaus zugestimmt hat und diese Zustimmung nicht widerrufen hat.

6. Welche Rechte haben Sie im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer Daten?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG, das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG, das Recht auf Löschung nach § 19 KDG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG, das Recht auf Widerspruch aus § 23 KDG sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus § 22 KDG.

Widerspruchsrecht gemäß § 23 KDG

Als betroffene Person haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von § 6 Abs. 1 lit. f) oder g) KDG erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Im Falle Ihres Widerspruchs verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Widerruf der Einwilligung

Ihre Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf nur für die Zukunft wirkt.

Auskunftsrecht

Sie können Auskunft darüber verlangen, ob wir personenbezogenen Daten über Sie gespeichert haben. Wenn Sie es wünschen, teilen wir Ihnen mit, um welche Daten es sich handelt, für welche Zwecke die Daten verarbeitet werden, wem diese Daten offengelegt werden wie lange die Daten gespeichert werden und welche weiteren Rechte Ihnen in Bezug auf diese Daten zustehen.

Weitere Rechte

Darüber hinaus haben Sie das Recht auf Berichtigung falscher Daten oder auf Löschung Ihrer Daten. Wenn kein Grund für die weitere Speicherung besteht, werden wir Ihre Daten löschen, ansonsten die Verarbeitung einschränken. Sie können auch verlangen, dass wir alle personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format entweder Ihnen oder einer Person oder einem Unternehmen Ihrer Wahl zur Verfügung stellen.

Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach § 49 KDGG.

Für das Land Saarland unterliegt die Aufsicht der Landesbeauftragten für den Datenschutz Saarland.

Wahrnehmung Ihrer Rechte

Um Ihre Rechte wahrzunehmen, können Sie sich an den Verantwortlichen oder an den Datenschutzbeauftragten unter den angegebenen Kontaktdaten wenden.

7. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten?

Zur Teilnahme an dem Kurs müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind oder die wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben zwingend erheben müssen. Sollten Sie uns diese Daten nicht bereitstellen, dann ist für uns die Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses nicht möglich.

8. Änderungen dieser Informationen

Sollte sich der Zweck oder die Art und Weise der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wesentlich ändern, so werden wir diese Informationen rechtzeitig aktualisieren und Sie rechtzeitig über die Änderungen informieren.